

- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

## Fischaufstieg in der Argen bei Kressbronn wird saniert

07.05.2021



Sanierungsbedürftige Raue Rampe

Kai Ruedel | RPT

### Ab Sommer können Fische wieder ungehindert vom Bodensee in die Argen wandern.

Der Landesbetrieb Gewässer im Regierungspräsidium Tübingen erneuert von Mitte Mai bis September 2021 eine sanierungsbedürftige und für Fische mittlerweile unzureichend passierbare „Raue Rampe“ in der Argen bei Kressbronn. Diese Maßnahme dient zur Sicherung der Argenbrücke der Bundesstraße 467 und ist zudem ein wichtiger Trittstein zur ökologischen Vernetzung des Bodensees mit dem Flusssystem der Argen.

Etwa 5,6 Flusskilometer oberhalb der Mündung der Argen in den Bodensee, auf Höhe der Argenbrücke der B 467, befindet sich der für Fische unzureichend durchwanderbare Höhenunterschied. In den 1970er Jahren wurde an dieser Stelle eine sogenannte Raue Rampe geschüttet. Zwischenzeitlich ist sie von zurückliegenden Hochwasserereignissen beschädigt und sanierungsbedürftig. Einige Steine haben sich herausgelöst und über die Jahre wurde der Gewässergrund eingetieft und hat sich abgetragen.

Ziel dieser gewässerökologischen Maßnahme ist es, neben der Sicherung der Brücke, die Durchwanderbarkeit für Fische und Gewässerlebewesen wiederherzustellen. Die neue Rampe ist so dimensioniert, dass sowohl die kräftige Seeforelle, als auch die sehr seltene, eher kleinwüchsige geschützte Fischart „Strömer“, die ihr Hauptvorkommen in wenigen baden-württembergischen Zuflüssen des Bodensees hat, ungehindert aufsteigen können. Die Durchgängigkeit der Gewässer ist, neben den unterschiedlichen Lebensraumangeboten für die jeweiligen Lebensstadien von Fischen, ein wichtiges Kriterium zur Erreichung des guten ökologischen Zustands eines Gewässers nach der europäischen Wasserrahmenrichtlinie.

Die Arbeiten beginnen am kommenden Montag, 10. Mai 2021 und die Baumaßnahme wird voraussichtlich im September 2021 fertiggestellt sein. Während dieser Zeit ist ein Teil des „Parkplatzes Gießenbrücke“ sowie der Unterhaltungsweg direkt entlang der Argen etwa 500 Meter flussabwärts Richtung Bodensee gesperrt. Eine örtliche Umleitung für

Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer ist eingerichtet.

Hintergrundinformation:

Die geplante, zweigeteilte Sohlgleite erhält eine Neigung von ca. 1:40 und eine Länge von rund 130 Meter. Der in Fließrichtung rechte Teil wird als Sohlgleite in Beckenbauweise und der linke Teil als Raue Rampe erstellt. Die Sohlgleite in Beckenbauweise, oft auch als Riegelrampe bezeichnet, besteht entsprechend dem zu überwindenden Höhenunterschied von ca. 2,8 Metern aus 23 hintereinander angeordneten Querriegeln, zwischen denen sich jeweils strömungs- und turbulenzarme Ruhebecken befinden. Zusätzlich wird hier eine Niedrigwasserrinne ausgebildet, die den Fischaufstieg auch noch bei geringen Abflussmengen ermöglicht.

Die Baukosten belaufen sich auf rund eine Million Euro und werden durch das Land Baden-Württemberg getragen.

Bildunterschrift:

Sanierungsbedürftige Raue Rampe in der Argen, Fotografie: Regierungspräsidium Tübingen, Kai Ruedel

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Frau Katrin Rochner, Pressesprecherin, Telefon: 07071/757-3131, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

**Abteilung 5**

## Koordinierungs- und Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20

72072 Tübingen

Assistenz: Gudrun Gauß

**07071 757-3009**

**07071 757-3190**

Sie sind Journalistin oder Journalist und haben eine Anfrage? Dann wenden Sie sich gerne an unsere Pressesprecherin/ unsere Pressesprecher.

**pressestelle@rpt.bwl.de**

**Abteilung 1**

**Abteilung 2**

**Abteilung 3**

**Abteilung 4**

**Abteilung 5**

**Abteilung 7**

**Abteilung 10**

**Abteilung 11**

**StEWK**

**SGZ**



Katrin  
Rochner

Leiterin  
der  
Koordini-  
erungs-  
und  
Pressest-  
elle



Jeanine  
Großkloß  
Stellv.  
Leiterin  
der  
Koordini-  
erungs-  
und  
Pressest-  
elle



Naomi  
Krimmel  
Ansprech-  
partnerin  
Soziale  
Medien



Sabrina  
Lorenz  
Pressesp-  
recherin  
für die  
Abteilun-  
gen 1, 3,  
5, 10, 11



Matthias  
Aßfalg  
Pressesp-  
recher  
für die  
Abteilun-  
gen 2, 4,  
StEWK,

SGZ



Dr.  
Stefan  
Meißner  
Pressesprecher  
für die  
Abteilung 7